

## TEMPLE PROJECT AUGUST 2012

Im Oktober 2007 begann das DRCS Hunde und Katzen an vielen Tempeln zu füttern. Im April 2008 hat das Tempel-Projekt-Team, Jay, Linda & Tom auch angefangen die Tiere medizinisch soweit möglich zu versorgen und die Tiere an den Tempeln zu impfen. Falls nötig, werden verletzte oder kranke Tiere zur Weiterbehandlung ins Tierheim gebracht.

Unsere Arbeit beinhaltet auch viel Straßenarbeit sowie die Betreuung vieler kleiner Orte im Umkreis der Tempel.



**Auch wir sparen so gut wie es geht...**

Seitdem wir erfahren haben, wie schlimm die finanzielle Lage des Dog Rescue Center ist, haben auch wir unser Bestes gegeben, um Kosten zu sparen – vor allem wenn es um Hunde und Katzfutter geht. Wir haben mit vielen Mönchen und Tempel-Mitarbeiter gesprochen, sind auch mit einigen Leuten in den Dörfern wo wir arbeiten zusammengesessen und haben die Lage besprochen. Viele haben sich einverstanden erklärt, unser geliefertes Trockenfutter mit etwas mehr Reis und eventuellen Essensresten zu mixen





Die Hunde essen ja gerne etwas mehr Reis...

Wenn es um das Impfen oder die medizinische Behandlung der Strassen- oder Tempelwelpen geht, ist es für uns fast unmöglich zu sparen. Da wir zu 99% mit herrenlosen Tieren arbeiten, gibt uns natürlich auch keiner Geld für Medizin, Impfungen oder Operationen.

**BITTE UNTERSTÜTZT UNSER PROJEKT,  
DASS WIR AUCH IN ZUKUNFT WEITER TEMPELHUNDE BEHADELN UND ZUR  
STERILISATION INS TIERHEIM HOLEN KÖNNEN!**

Normalerweise bringen wir wöchentlich zwischen 6 und 7 Hunde/Katzen von den Tempeln und Dörfern zur Sterilisation ins Tierheim, welche zuerst ordnungsgemäß geimpft wurden. Natürlich kommt in diesen Fällen niemand für die 500 Baht per Operation auf



## EINIGE UNSERER ÄLTESTEN TEMPELHUNDE

**Mr Big** lebt schon seit über zehn Jahren an der Tempelanlage neben dem Big Buddha, wo er als kleiner Welpen ausgesetzt wurde. Als wir mit unserem Tempelprojekt vor über 4 Jahren begannen, hatten wir Mr. Big zum ersten mal gegen Räude behandelt. Die Räude ist er nie wirklich ganz losgeworden und als er dann vor einigen Monaten noch eine sehr starke Ohreninfektion erwischte, nahmen wir ihn für eine Intensivbehandlung mit ins Tierheim. Er wurde im Welpenhaus untergebracht, wo er auch sehr glücklich war und der Monat im Dog Rescue für ihn auch sehr schnell vorüber ging. Natürlich war er überglücklich, als er wieder nach Hause durfte, die Menschen am Tempel lieben ihn und schauen sehr gut zu ihm. Falls ihr ihn auch einmal antreffen solltet: Er liebt Hühnchen und SoyaMilch.



**Grosi** ist bereits mehr als 13 Jahre alt und lebt beim Tempel in PlaiLaem und oft eine genauso große Atraktion wie die Tempelanlage selber. Noch nie erhielten wir so viele Hilferufe für den gleichen Hund. Auch sie hat über die Jahre viele Räudebehandlungen, Wundereinigungen, Entwurmungen etc von uns erhalten. Mittlerweile ist sie jedoch so alt, dass ihre Haut sich fast wie Papier anfühlt und wir haben beschlossen, sie nur noch im äußersten Notfall mit harter Medizin oder Nadeln zu quälen. Sie ist so glücklich wo sie ist und wird gut umsorgt und die Mönche haben uns vor kurzem erzählt, dass sie Grosi sogar alle 2 Wochen baden.





Cesar ist der Chef unter den Hunden beim BoPhut Tempel und lebt da auch schon über zehn Jahre.... Soweit wir es beurteilen können, hat er am Tempel alles unter Kontrolle...



Tuft lebt an einem Tempel in Maenam und war total 'nackig' als wir sie vor sechs Jahren das erste mal behandelten. Heute geht es Tuft sehr gut und sie genießt ihr Tempel-Leben



Jede einzelne Behandlung wird schriftlich festgehalten und hier sind einige Durchschnittszahlen aus den letzten 3 Monaten:

*85 Impfungen / Monat  
90 Wundbehandlungen / Monat  
140 Räudebehandlungen / Monat*

*80 Tiere zur Operation ins Tierheim gebracht / 3 Monaten*

*25 Tiere für weitere Intensivpflege ins Tierheim gebracht / 3 Monaten*

## Unser Hund des Monats: Nelly

Vor kurzem erhielten wir einen Anruf betreffend einer Mutterhündin mit einer großen Wunde. Als wir vor Ort ankamen, fanden wir die Mutter voller Wunden, welche bereits mit Maden überströmt waren.

Sie hat wirklich schrecklich ausgesehen und die Wunden an Schulter und Hals mussten dringend gereinigt werden. Wir konnten kaum glauben, dass diese Hündin erst gerade 6 gesunde Welpen zur Welt gebracht hatte. Glücklicherweise hat sich die Frau, welche uns benachrichtigt hatte, bereit erklärt, der Mutter die von uns gegebene Medizin zu verabreichen und die Babies durften in ihrem Garten bleiben.

Linda fuhr täglich hin um die Wunde zu reinigen und hat mittlerweile auch die Räudebehandlung begonnen. Nächste Woche bekommen die Kleinen ihre erste Impfung und für 3 der Kleinen konnten wir bereits ein neues zu Hause finden!



Linda reinigt die Halswunde von Nelly

